

Guter Start in das Jahr 2004 am Institut für Bergbau

Das Institut für Bergbau startete in das Jahr 2004 mit zwei erfolgreichen Veranstaltungen, dem Kolloquium „Fördertechnik im Bergbau“ im Januar und dem Lehrgang für Fach- und Führungskräfte in der mineralischen Rohstoffindustrie 2004 im März.

Das Kolloquium wurde in diesem Jahr zum ersten Mal von der Abteilung Maschinelle Betriebsmittel in Bergbau und Geotechnik durchgeführt. Die hohe Beteiligung mit 240 anwesenden Fachleuten aus der Industrie, von Hochschulen, Behörden und Forschungseinrichtungen zeigte, dass der Bedarf an einem derartigen Kolloquium durchaus vorhanden ist. Eine Bestätigung fand die Veranstaltung auch anhand der vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer.



Neunzehn Referenten sprachen über aktuelle Themen aus den Bereichen Schachtfördertechnik, Bandförderanlagen, Planung, Automatisierung und Instandhaltung. So berichtete u.a. die Deilmann Haniel GmbH und Metso Minerals GmbH über den Einbau eines Vertikalförderbandes auf einem amerikanischen Bergwerk. Die Deutsche Steinkohle AG steuerte drei Vorträge bei, die sich mit der Kapazitätssteigerung eines Hauptförderschachtes, dem Bau einer neuen Förderverbindung und der Optimierung von Massengut-Infrastruktursystemen beschäftigten. Die Universitäten Clausthal, Aachen, Hannover und Krakau beteiligten sich u.a. mit Vorträgen zur Auslegung von Seiltrommeln, dem Einsatz der Transpondertechnik in Fördergurten, dem Computer Aided Engineering und der Anlaufberechnung von Gurtförderanlagen. Neben den Vortragenden aus Deutschland waren auch Referenten aus Österreich, Polen und den USA angereist.

Im Rahmen einer begleitenden Ausstellung hatten zudem einschlägige Unternehmen und Verlage die Möglichkeit, sich in ihren Arbeitsgebieten und mit ihren Produkten zu präsentieren. Es ergaben sich auch dadurch viele Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch und zum Anknüpfen neuer Kontakte.

Im Rahmen des Wissensmanagement für die Industrie veranstaltete der Lehrstuhl für Tagebau und Internationaler Bergbau auch in diesem Jahr einen Lehrgang für Fach- und Führungskräfte in der mineralischen Rohstoffindustrie. Es wurden rohstoffbezogene und praxisorientierte Fachkenntnisse

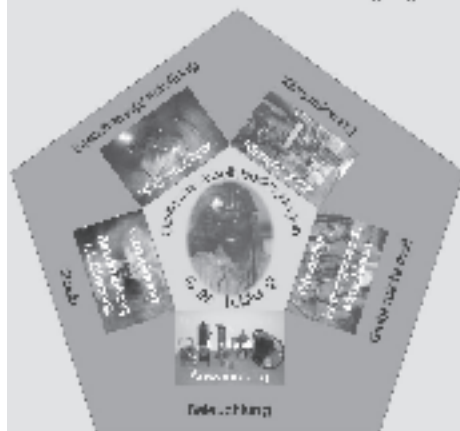
der Rohstoffgewinnung im Tagebau und der Aufbereitungstechnik sowie der Herstellung von Baurohstoffen in kompakter und intensiver Form vermittelt. Die positive Resonanz der bisherigen Veranstaltungen, vor allem die Gespräche mit den Kursteilnehmern und die im Anschluss geführten Dialoge mit der Industrie und den Fachverbänden zeigen einen hohen Bedarf an einem Weiterbildungsstudiengang mit dem Schwerpunkt „Rohstoffversorgungstechnik“, der daher bereits in diesem Jahr angeboten werden soll. Unter Berücksichtigung der Beschäftigungsverhältnisse der angesprochenen Klientel wird der Weiterbildungsstudiengang durch eine sinnvolle Kombination von Fern- und Präsenzstudium die Kontinuität in der Wahrnehmung der industriellen Tätigkeiten ermöglichen.

Diese Veranstaltungen waren der Auftakt für die noch in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen am Institut für Bergbau. Im Mai wird ein Weiterbildungskurs „Bewetterung und Klimatisierung“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bergbau der TU Bergakademie Freiberg durchgeführt. In dieser Weiterbildungswoche werden Themen aus den Bereichen der Belüftung und Klimatisierung unterirdischer Hohlräume angesprochen.

Im dritten Jahr in Folge veranstaltet der Lehrstuhl für Tagebau und Internationaler Bergbau den Clausthaler Kongress für Bergbau und Rohstoffe „MINING 2004“. Es werden dabei Vorträge zu den Themen Rohstoffgewinnung im erweiterten Europa, Technische und wirtschaftliche Aspekte der untertägigen Gewinnung von Steine und Erden sowie nachhaltige Landschaftsgestaltung im Tagebau angeboten. ▶



Ein Kolloquium zu Fachinhalten:
Berg-, Tunn- und Hohlraumbau, für Nieder- und
Hochspannungsbau, Kollisionsfälle und Bekannte



10.- 11. November 2004

Universität
 Dr. phil. Dr. Ing. Ulrike Lischka
 Institut für Biologie – Teilbereich Zoologische Chemie
 Albert-Ludwigs-Universität, Albertstr. 11, 7800 Freiburg i. Br.

Diese neue Kooperationsbeziehung ermöglichte eine Klärung und Einordnung der bisherigen Tätigkeit in einem breiteren Zusammenhang. Die beiden Zentren und die beiden, Grubenbetriebe, Betriebsleitung und Belegschaft ergaben sich als ein zusammenhängendes Ganzes, welches die Teilnehmer die Möglichkeit gab sich zu orientieren und die eigene Stellung im Geschehen mitzuerkennen. Schließlich: Ausdrücklich Programm: weitere Überlegungen und Anregungen.

www.humboldt.de/stilddat/cv.html

Ansprechpartner
Dipl.-Ing. Ron Alexander Böker Tel.: 05223-72 23 10
Instit. für Baugew. Elstraße 20 Fax: 05223-72 23 77
35678 Clevedon, Zellerfeld E-Mail: ron.alexander.boker@vde.com

Im Herbst folgt dann noch ein weiteres neues Kolloquium zum Thema „Klimatisierung und Ergonomie in untertägigen Hohlräumen“. Diese Veranstaltung befasst sich mit der Ergonomie am untertägigen Arbeitsplatz mit dem Themenschwerpunkt Klimatisierung. Weitere Themenbereiche werden die Grubensicherheit, Beleuchtung, Staubbekämpfung sowie Bewetterung/Belüftung sein.

Noch einen Ausblick für das kommende Jahr: Vom 28. bis 29. Januar 2005 wird das 14. Sprengtechnische Kolloquium vom Institut für Bergbau veranstaltet. Es ist zugleich ein Festkolloquium für den emeritierten Prof. Dr. Dr. h. c. W. Knissel. Als Festredner ist Herr em. Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. G. Fettweis eingeladen. ■